

ch
29
zu
ne
ca:
les
en,
Be-
g-
nt-
zu
nen
ten
Paf-
5
5
9
10
1
4
11.
n
1
u.
6
8

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 67. Sonntag, den 8. März 1829.

Das römische Conclave.

Mit jedem Tage ist die Nachricht von dem zur Wahl des neuen Papstes eröffneten Conclave zu erwarten, und da es vielen angenehm seyn dürfte, eine genaue Schilderung von allem, was vom Ableben eines Papstes bis zur Wahl eines neuen geschieht, so wie von den Vorbereitungen zur Wahl eines neuen, den Bedingungen und Formen, unter welchen diese stattfindet, Kunde zu erhalten, so erman- geln wir nicht, auf eine kleine zu Leipzig in der Dykschen Buchhandlung erschienene Schrift, aufmerksam zu machen:

Das römische Conclave, oder ge-
naue Beschreibung der Papst-
wahl. 64. S.

Für die richtigen und genauen Angaben
darin, wollen wir einstweilen Bürgschaft leisten.

Persische Hochzeitssitte.

Wenn unter den in Persien herumziehenden
Nomaden sich ein junges Brautpaar verbindet,
sammeln sich am Morgen, wo die Braut nach

dem Zelte des Geliebten gebracht werden soll,
alle ihre Freunde. Ist sie die Tochter eines
Khans, so reiten alle aus dem ganzen Stamme
mit. Tänzer und Musikanten begleiten den
Zug, der auch wohl, ist das Ziel nicht weit,
einen Umweg nimmt, seine Herrlichkeit zu ent-
falten. So wie der Bräutigam ihn daheim von
fern erspäht, besteigt er sein Roß und rettet,
von seinen Freunden begleitet, demselben
entgegen. In der Hand hat er einen Apfel oder
eine Apfelsine, und ist er nahe genug, sein Ziel
zu treffen, so wirft er ihn, freilich nicht so
galant, wie einst Paris, mit aller Kraft nach der
schönen Braut. Dies aber ist das Zeichen zu
einem fröhlichen Wettrennen. Der Bräuti-
gam dreht sein Pferd herum und eilt hin-
weg, die Begleiter der Braut jagen ihm
nach. Ereilen sie ihn, so gebührt ihnen sein
Sattel, Mantel und Roß. Selten aber sind
sie so glücklich; denn die Freunde des Bräuti-
gams thun ihrerseits Alles, ihm das Entkommen
zu erleichtern und diesen den Weg zu verlegen,
bis endlich im Zelte des Bräutigams die Fehde
freundschaftlich abgethan wird.

Vom 28. Februar bis zum 6. März sind allhier begraben worden.

S u n n a b e n d.

Eine Frau 70 Jahr, Mr. Joh. Andreas Niederstädt's, Bürgers und Schuhmachers Ehe-
frau, im Brühl.

Eine Frau 62½ Jahr, Traugott Leberecht Jost's, Deconomie-Pächters aus Nieder-Pronitz bei Dresden, Witwe, in der Ritterstraße.

Ein Mann 54 Jahr, Joh. Gottlob Hünsch, Wollarbeiter, im Jacobsspital.

Eine Frau 36½ Jahr, August Rudolf Brandt's, Bürgers, Bierschenkens und Hausbesizers Ehefrau, in der Gerbergasse.

Eine unverheirathete Weibsperson 50 Jahr, Johanne Caroline Berlichin, Einwohnerin, am Gottesacker.

Ein Jüngling 14 Jahr, Mr. Christian Heinrich Heye's, Bürgers u. Böttchers Sohn, wurde am 25. d. Mon. Abends in seiner Wohnung erhängt gefunden, am Grimma'schen Steinwege.

S o n n t a g.

Ein Mann 64 Jahr, Hr. Heinrich Dürr, Academicus, in der Ritterstraße.

Eine Frau 51½ Jahr, Hrn. Carl Gottlob Börner's, Schlagschreibers Ehefrau, am Rosenthaler Thore.

Ein Mann 47 Jahr, Joh. Heint. Günther Nagel, Correctioner, im Georgenhaufe.

Ein Zwillingknabe 10 Wochen, Hrn. Immanuel Ehrenfried Hartmann's, Siegellackfabrikantens und Zielers im Petersschiefgraben, Sohn, am Peterssteinwege.

Ein Knabe 9 Wochen, Friedrich Aug. Trüschel's, Schuhmachersgefellens Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein unehel. Knabe 1 Monat, Christianen Emilien Albrechtin Sohn, Versorger, im Georgenhaufe.

M o n t a g.

Eine Frau 51 Jahr, Hrn. Friedrich Wilhelm Bedemeyer's, Bürgers und Perückenmachers Witwe, im Stadtpfeifergäßchen.

Eine Frau 39¼ Jahr, Hrn. Carl Traugott Streubel's, Criminal- und Polizei-Actuarii Ehegattin, in der Petersstraße.

Ein Mann 52 Jahr, Friedrich Carl Hentschel, Gärtner, in der Quergasse.

Ein Knabe 14 Tage, Hrn. Aug. Bonnard's, Privat-Doцентens Sohn, in der Nicolaistraße.

D i e n s t a g.

Ein Mann 75½ Jahr, Hr. Johann Zehmisch, Bürger und der Maurer-Zanung Obermeister Emeritus, auch Hausbesizer, vor dem Halleschen Pfortchen.

Ein Mann 70 Jahr, Joh. Gottfried Richter, Gartenarbeiter, in der Quergasse.

Eine Frau 64½ Jahr, Joh. Friedr. Frauenheim's, Markthelfers Ehefrau, im Preußergäßchen.

Ein Mann 57 Jahr, Joh. Gottfried Lange, Kartenmachersgefellens, in der Neugasse.

Ein Mann 54 Jahr, Gottfried Köbler, Markthelfer, an der alten Burg.

Eine Frau 48 Jahr, Joh. Carl Müller's, Stadtsoldatens Ehefrau, im Jacobsspital.

M i t t w o c h.

Ein Mann 53½ Jahr, Joh. Gottfried Carl Spieß, Markthelfer, im Klitschergäßchen.

Eine unverheirath. Mannspers. 40 Jahr, Heint. Gottlob Wust, Correctioner, im Georgenhaufe.

Ein Knabe 11 Jahr, Hrn. Moriz Wilh. Contus, Pastors in Brehna ältester Sohn, in der Nicolaistraße.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 42 Jahr, Gottfried Körner, Handarbeiter, aus Pöhrisch gebürtig, verlor sein Leben am 2. d. Mon. durch unglückliches Herunterfallen von einem Baume vor dem Petersthore, war wohnh. in Stötteritz.

F r e i t a g.

Eine unverheirath. Weibsperson 73 Jahr, Christiane Dorothee Zellin, Einwohnerin, im Jacobspital.

8 aus der Stadt. 18 aus der Vorstadt. 3 aus dem Georgenhause. 3 aus dem Jacobspital. Zusammen 27.

Vom 27. Februar bis 5. März sind getauft:
16 Knaben. 19 Mädchen. — 35 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 8ten: der Teufelsstein, Zauberoper.

Morgen, den 9ten, zum Erstenmale: Kasale, Trauerspiel von Raupach.

Mittwoch, den 11ten: der Freischütz. Mad. Krefner, Knecht.

Sonabend, den 14ten, zum Erstenmale: der Hofagent, Schauspiel von Steinau.

Sonntag, den 15ten: das unterbrochne Opferfest. Mad. Krefner, Myrtha.

Anzeige. Um den Klagen mehrerer Concert-Abonnenten über den bei zahlreichen Besuche des Concerts entstehenden Mangel an Raum, und besonders an Plätzen für Mannspersonen so viel als möglich abzuhefen, sollen vor der Hand sämtliche Logen des Gewandhaussaales ausschließend den Mannspersonen vorbehalten bleiben. Man findet aber bei dieser Gelegenheit für nöthig, den geehrten Herren und Frauen Abonnenten, die Bedingungen des Abonnements, wonach Niemand ohne Billet eingelassen werden darf, und Abtretung der Billets an Personen, auf welche sie nicht lauten, durchaus nicht gestattet ist, in Erinnerung zu bringen, und um deren genaue Beobachtung angelegentlich zu bitten.

Leipzig, den 7. März 1829.

Die Direction des Concerts im Gewandhause.

Empfehlung. Ich habe so eben eine directe Sendung der neuesten

Lederkoffer und Arbeitskörbchen,

Notizbücher, Briestaschen, Cigarren-Etuis und andern Saffian-Arbeiten erhalten, die ich zu sehr billigen Preisen empfehle.

Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hofe.

Verkauf einer Auberger. Eine, im Herzogthum Sachsen, in einer volkreichen Fabrikstadt, 4 Stunden von Leipzig, sehr besuchte und romantisch gelegene Auberger, mit mehrern Stuben, Tanzsaal, Billard, einer überdeckten Kegelbahn, mit heizbarem Kegelhäuschen, einen schönen großen Obst-, Gemüse-, Blumen- und Lustgarten, für die Gäste mit schönen Spaziergängen, Lauben und Bänken eingerichtet, soll alsbald verkauft werden; auch befindet sich dabei ein Weinberg von circa 1½ Dresdner Scheffel Ausfaat Größe, wobei ein Haus mit mehrern Miethwohnungen und Weinkellerei. Für beide Grundstücke zusammen ist der Preis 3000 Thaler, für die Auberger ohne Weinberg 2100 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Freyberg, Nr. 1173.

W i l h e l m T e i c h e r t,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber, erhielt eine complete Schattirung in allen Farben von Strickperlen, ein vorzügliches Sortiment glatter und geschliffner Goldperlen, geschliffner Stahlperlen, fein vergoldeter und bronzierter Börsenschlösser, bronzierter und vergoldeter Börsenstäbchen, Börsenringe, Schieber, Quasten und Eichel, und empfiehlt solche im Einzelnen als Ganzen, mit Zusicherung der billigsten Bedienung.

Gesuch. Zwei Mädchen vom Lande, suchen sobald wie möglich ein Unterkommen, als Köchin oder Jungemaad, indem Beide in der Hauswirthschaft vollkommene Erfahrung haben, und solches durch glaubhafte Attestate beweisen können. In Nr. 514, 2 Treppen hoch, wird man das Nähere über dieselben mittheilen.

Miethgesuch. Ein Sommer-Logis von 2 à 3 Stuben nebst Zubehör, und wo möglich mit Gartenvergnügen, wird für nächsten Sommer in der Lage der sogenannten Kohlgärten oder des Angers, von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Adressen mit B. deshalb bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie wünscht zu bevorstehende Ostern ein Logis von 2 bis 3 Stuben und nöthigen Schlafbehältnissen nebst übrigem Zubehör. Schriftliche Anzeigen bittet man unter der Adresse W. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde den 6. März gegen Abend, vom Grimma'schen Thor an bis zur runden Bank, ein Knabenmützchen von dunkelgrünem Tuch mit Schirm; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein der Sache angemessenes Douceur, in der Floß Expedition abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Donnerstag Abend, im Concertsaale oder beim Nachhausegehen, eine Busennadel von gelben Stein mit Perlen besetzt. Der redliche Finder wird ersucht, solche auf dem Neuen Kirchhof Nr. 259, drei Treppen, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben

Dir der am 8ten März geboren,
Bei B---r einst den ...t verloren,
Darüber wir so viel gelacht —
Dir sey ein Bivat dargebracht!

A—Z.

Thorzettel vom 7. März.

Grimma'sches Thor.	u.	Konstanter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Partik. Gottschalk, v. Hamburg, im Hotel de Russie	8	Hr. Kfm. Bothe, v. Bremen, im H. de Russie	8
Die Dresdner reitende Post	7	Vormittag.	
Der Dresdner Post-Packwagen	8	Hr. Handl. Reis. Sommer, v. Affoltern, in A. Hamburg	9
Hr. v. Dppel, v. Dresden, pass. durch	12	Hr. Dombr. v. Bodenhausen, von Merseburg, pass. durch	11
Nachmittag.		Die Hamburger reitende Post	11
Hr. Graf Mengersen, v. Ischeptin, im Schilde	3		
Halle'sches Thor.	u.	Peters Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Xavier, a. Paris, v. Braunschweig, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Beckmann, a. Hamburg, v. Braunschweig, im Hotel de Russie	2	Hr. Kfm. Mengel, v. Gera, b. Wagner	6
Hr. Kfm. Grothe, a. Frankfurt a. d. O., v. Berlin, im Hotel de Russie	6	Vormittag.	
Hr. Kfm. Scheller, a. Düren bei Aachen, im Hotel de Baviere	6	Hr. Kfm. Ehrhardt, v. Braunschweig, im Hotel de Baviere	9
Die Halberstädter reitende Post	7		
Hr. Kfm. Schulze, a. Berlin, im H. de Russie	8	Hospital Thor.	u.
Die Magdeburger fahrende Post	11	Gestern Abend.	
Vormittag.		Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfm. Kögel, a. Zwickau, unbest.	8
Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfm. Dürrfeld, a. Hamburg, im Hotel de Saxe, u. Hr. v. Brenbelow, a. Freiberg, im deutschen Hause	2	Vormittag.	
		Die Annaberger fahrende Post	8